

Nr. 18/73 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Sondervermögensausschusses Kommunale Abfallentsorgung der Stadtgemeinde Bremen
2. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Sondervermögensausschusses Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen
3. Bildungsproteste: Betroffenen antworten und Verlässlichkeit wiederherstellen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 12. Oktober 2011
(Drucksache 18/40 S)
4. Wirkung des Stadtmarketings bei jungen Zielgruppen
Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD
vom 2. November 2011
(Drucksache 18/50 S)
5. 159. Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal für das Grundstück Lüssumer Straße (Flurstück 421/16, VR Flur 148/1)
Mitteilung des Senats vom 6. Dezember 2011
(Drucksache 18/63 S)

Nr. 18/74 S

Fragestunde

1. Kürzungen bei KiTa Bremen eine Luftnummer?
Anfrage der Abgeordneten Klaus Möhle, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD
vom 4. November 2011

Diese Frage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

2. Verkehrssicherheit am Osterdeich
Anfrage der Abgeordneten Ulrike Hiller, Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 9. November 2011
3. Mehr Verkehr in Bremen durch mehr Gewerbeflächen in Brinkum-Nord?
Anfrage der Abgeordneten Winfried Brumma, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 9. November 2011
4. Zusätzliche Schließtage bei KiTa Bremen
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 9. November 2011
5. Weitere Oberschulplätze im Stadtteil Gröpelingen
Anfrage der Abgeordneten Aydin Gürlevik, Rolf Vogelsang, Elombo Bolayela, Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 10. November 2011

6. Werbemonopol der Telekom?
Anfrage der Abgeordneten Luisa-Katharina Häsler, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 10. November 2011
7. Die Blaue Karte und die Jobcenter
Anfrage der Abgeordneten Susanne Wendland, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. November 2011
8. Kostensteigerung beim Siemens-Hochhaus
Anfrage der Abgeordneten Gabriela Piontkowski, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 17. November 2011
9. Fortschritt an der Burger Brücke
Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 21. November 2011
10. Kfz-Einbrüche in Parkhäusern der Brepark
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 22. November 2011
11. Polizeirevier Horn-Lehe
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 22. November 2011
12. Bremer Altkleider nach Afrika?
Anfrage der Abgeordneten Ulrike Hiller, Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 30. November 2011

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

13. Winterdienst in Bremen
Anfrage der Abgeordneten Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 30. November 2011
14. Gefährdung von Fußgängern durch herabfallende Eisstücke
Anfrage der Abgeordneten Andreas Kottisch, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 7. Dezember 2011

Diese Anfragen hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

Nr. 18/75 S

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

Nr. 18/76 S

Keine Zirkusse mit Wildtieren in Bremen

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 13. Dezember 2011
(Neufassung der Drucksache 18/49 S vom 2. November 2011)
(Drucksache 18/67 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, bis zur Einführung eines solchen bundesweiten Haltungsverbots die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, Zirkussen in Bremen den Auftritt zu versagen, die unter anderem folgende Tiere halten: Alligatoren, Antilopen und antilopenartige Tiere, Amphibien, Bären, Delfine, Elefanten, Flamingos, Flusspferde, Geparden, Giraffen, Greifvögel, Jaguare, Kroko-

dile, Löwen, Menschenaffen, Nashörner, Pinguine, Riesenschlangen, Robben und robbenartige Tiere, Tiger, Tümmler und Wölfe und Zebras.

Nr. 18/77 S

Wohnen und Leben im Osterfeuerbergquartier verbessern

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 9. November 2011
(Drucksache 18/53 S)

1. Der Senat wird gebeten, die positive Entwicklung des Osterfeuerbergquartiers zu stärken und im Zuge der Erarbeitung einer Entwicklungsperspektive für den Bremer Westen dazu den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan 1821 zu novellieren, um dem städtebaulichen Leitbild Bremens entsprechend ein verbessertes Wohnumfeld und eine zurückgenommene Gewerbenutzung im Sinne des Zentren- und Nahversorgungs-Konzeptes zu realisieren. Dabei sollen die Zwischen-, Um- oder Nachnutzungen der im Quartier liegenden Brauerei, des leer stehenden Postgebäudes und eine Verbesserung des Straßenprofils am Osterfeuerberger Ring sowie die Lärmsituation am Bahndamm in die Planungen einbezogen werden. Im Plangeltungsbereich soll sich deshalb nur noch Gewerbe ansiedeln dürfen, das keine negativen Auswirkungen auf die Wohnbebauung hat.
2. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, zur Sicherung der Planung für das Gebiet des Bebauungsplans 1821 in Bremen-Walle ein Ortsgesetz über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch auszuarbeiten und dieses Konzept zur Neuaufstellung und Entwicklung einschließlich der notwendigen Beirats- und Bürgerbeteiligung der Deputation für Umwelt, Bau, Stadtentwicklung, Verkehr und Energie baldmöglichst zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nr. 18/78 S

Frühchenbehandlung in Bremen weiter sicherstellen

Antrag der Fraktion der CDU
vom 21. November 2011
(Drucksache 18/54 S)

D a z u

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 12. Dezember 2011

(Drucksache 18/65 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/79 S

StadtTicket sichern und stärken!

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 23. November 2011
(Drucksache 18/56 S)

D a z u

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 13. Dezember 2011

(Drucksache 18/66 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag wie folgt zu:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf sicherzustellen, dass das StadtTicket über den 31. Dezember 2011 hinaus fortgeführt und für den bisherigen Preis (25/20 €) zur Verfügung gestellt wird.
2. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf zu prüfen, ob die Möglichkeit geschaffen werden kann, das StadtTicket auch direkt bei den Jobcentern auszuhandigen.
3. Darüber hinaus bittet die Stadtbürgerschaft den Senat zu prüfen,
 - welche Maßnahmen möglich sind, um weitere Nutzer/-innen zu gewinnen und die Werbung für das Angebot zu verbessern,
 - welche finanziellen Auswirkungen geänderte Mitnahmemöglichkeiten weiterer Personen zu Stoßzeiten und nicht erst nach 19 Uhr hätten, inwieweit ein „FamilienTicket“ mit Zweitticket für Kinder eingeführt werden kann und ob, gegebenenfalls wie, die Übertragbarkeit des Tickets innerhalb von Bedarfsgemeinschaften zu ermöglichen ist,
 - welche finanziellen Auswirkungen die Abschaffung des Nachtlinienschlags für das StadtTicket hätte,
 - inwieweit der Nutzer/-innenkreis auf Personen mit Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze ausgeweitet werden kann und ob eine dadurch vermutete Erhöhung der Nutzerzahlen finanziell getragen werden kann.

Nr. 18/80 S

Straßenbeleuchtung in Gewerbegebieten

Antrag der Fraktion der CDU
vom 29. November 2011
(Drucksache 18/58 S)

D a z u

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Dezember 2011

(Drucksache 18/68 S)

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag in geänderter Fassung wie folgt zu:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf zu prüfen,

- inwieweit im Rahmen des Vertrags mit dem Konzessionär der Straßenbeleuchtung in Bremen Vereinbarungen über partielle Leistungsreduzierungen und -veränderungen getroffen werden können,
- wo und in welchem zeitlichen Rahmen in Bremen Abschaltungen oder ein Abdimmen der Straßenbeleuchtung möglich sind und
- welche möglichen finanziellen Einsparungen dadurch für den Bremer Haushalt erzielt werden können.

Nr. 18/81 S

Personelle Konsequenzen aus dem Klinikskandal

Antrag der Fraktion der CDU
vom 29. November 2011
(Drucksache 18/59 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/82 S

Freie Mittel aus dem Haushalt 2011 für Investition in den Teilersatzneubau Krankenhaus Bremen-Mitte verwenden!

Antrag der Fraktion DIE LINKE
vom 29. November 2011
(Drucksache 18/60 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/83 S

Bremer Sonderweg bei der Umweltzone aufgeben

Antrag der Fraktion der CDU
vom 6. Dezember 2011
(Drucksache 18/61 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/84 S

Bericht des städtischen Petitionsausschusses Nr. 4 vom 7. Dezember 2011

(Drucksache 18/64 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

